

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Jahresabschluss 2013**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.04.2015	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	07.05.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

- 1. den geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg gemäß Anlage 01 festzustellen,*
- 2. dem Vortrag des Jahresfehlbetrag in Höhe von 382.300,44 € auf das nächste Jahr zuzustimmen und*
- 3. den Betriebsleiter zu entlasten.*

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Abrechnung des Investitionsplans 2013 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Jahresabschluss, der Vortrag des Jahresfehlbetrages und die Entlastung des Betriebsleiters der Stadtbetriebe Heidelberg obliegen dem Gemeinderat.

Begründung:

Der Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg wurde im Sommer 2010 gegründet. Das operative Geschäft haben die Stadtbetriebe Heidelberg am 01.09.2010 aufgenommen. Neben der Wasserversorgung für das Stadtgebiet Heidelberg sind die Stadtbetriebe Heidelberg Eigentümer der Heidelberger Bergbahnen und mehrerer Anwohnergaragen.

Betriebsleiter ist der Bürgermeister für Konversion und Finanzen. Die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Heidelberg.

Die Stadtbetriebe Heidelberg legen den Jahresabschluss für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 vor.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan T€	Ergebnis T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	24.565	23.888	-677
Sonstige betriebliche Erträge	255	413	158
Summe betrieblicher Erträge	24.820	24.301	-519
Materialaufwand	1.963	2.220	257
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	4.606	4.429	-177
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.647	14.844	197
Summe betrieblicher Aufwendungen	21.216	21.493	277
Betriebsergebnis	3.604	2.808	-796
Finanzergebnis	-2.865	-2.774	91
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	739	34	-705
außerordentliche Erträge	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	348	348
Sonstige Steuern	71	68	-3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	668	-382	-1.050

Die Stadtbetriebe Heidelberg weisen im Berichtsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 382 T€ aus.

Im Ergebnis lagen die Erträge um 519 T€ unter dem Planansatz. Dies ist hauptsächlich auf einen geringeren Umsatz in der Sparte Wasser zurückzuführen. Insbesondere aufgrund der Bildung einer Rückstellung für Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) in Höhe von 1,2 Mio. € (Rückstellungsansatz nach Abzinsung in Höhe von 0,2 Mio. € damit 1,0 Mio. €) verringerte sich der Umsatz in der Sparte Wasser im Berichtsjahr auf 20,9 Mio. € im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 21,4 Mio. €.

Bei den Aufwendungen liegen der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen über dem Planansatz. Im Materialaufwand werden vor allem die Kosten für den Bezug von Energie und Wasser abgebildet. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem die Betriebsführungsentgelt, die Konzessionsabgabe und das Wasserentnahmeentgelt enthalten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist mit 34 T€ noch positiv. Nach Abführung der Steuern liegt es um 1.050 T€ unter dem Planansatz, da Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nicht geplant werden. Im Jahr 2013 waren entsprechende Steuern in Höhe von 416 T€ an das Finanzamt abzuführen.

Von den 6,5 Mio. € Investitionsmittel, die im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagt waren, wurden tatsächlich 2,9 Mio. € verausgabt. Davon entfällt der größte Teil auf die Sparte Wasser. Bei der Bergbahn und den Garagen wurden nur kleine Investitionen getätigt. Die veranschlagten Mittel wurden überwiegend durch Verschiebung von Maßnahmen nicht verausgabt. Die nicht durchgeführten Maßnahmen wurden im Wesentlichen im Wirtschaftsjahr 2014 neu geplant.

Die Abrechnung des Investitionsplanes 2013 ist als Anlage 03 beigefügt. Die Abweichungen lagen alle im Zuständigkeitsbereich des Betriebsleiters.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2012 ist bei den Stadtbetrieben Heidelberg eine Beamtenstelle in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs nachrichtlich ausgewiesen. Die Stelle wird weiterhin im Stellenplan der Stadt aufgeführt. Der Jahresabschluss enthält daher keine Personalkosten. Die anfallenden Personalkosten werden als Kostenerstattung an die Stadt bei den betrieblichen Aufwendungen gebucht.

Im Weiteren wird auf die Vorlage des Rechnungsprüfungsamtes und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des Rechnungsprüfungsamtes verwiesen.

Den Jahresabschluss des Eigenbetriebs stellt gemäß § 16 Absatz 3 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 9 der Betriebssatzung der Gemeinderat fest. Ihm obliegt auch die Entscheidung über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Entlastung der Betriebsleitung.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Feststellung des Jahresabschlusses 2013
02	Jahresabschluss 2013
03	Abrechnung Investitionsplan 2013